Das Paket

In einem kleinen Dorf mitten in Deutschland lebte einmal ein pensionierter Rentner namens Rudolf Strunz, der ein intelligenter Erfinder war und sich im Keller seines Hauses deshalb eine große Werkstatt eingerichtet hatte, um dort in aller Ruhe ungestört seinem Hobby nachgehen zu können. Hier konnte er alle möglichen und unmöglichen Dinge erfinden, die ihm so einfielen.

Eines Tages klingelte jemand draußen an seiner Haustür. Als der Rentner vorsichtig durch den Spion blickte, sah er in das Gesicht eines seltsam aussehenden Mannes, der ein ziemlich großes Paket an seine Hauswand gestellt hatte. Schnell öffnete er die Tür.

„Ich habe ein Paket für Herrn Rudolf Strunz. Sind Sie das? Wenn ja, dann brauche ich eine Unterschrift von Ihnen, die den Empfang des Paketes bestätigt.“

Der Rentner nickte mit dem Kopf, unterschrieb und reichte ihm ein kleines Trinkgeld rüber, das der Mann jedoch freundlich ablehnte, sich schnell auf der Stelle umdrehte und gleich wieder verschwand, als hätte er es mehr als eilig.

Dem Paket lag ein Brief bei, den der Rentner neugierig öffnete und mit leiser Stimme für sich selbst vorlas.

Sehr geehrter Herr Rudolf Strunz!

Sie kennen uns nicht, wir aber Sie. Wir sind eine außerirdische Zivilisation auf einem Planeten, der sich irgendwo in der Andromeda-Galaxie befindet, die etwas 2,5 Milliarden Lichtjahre von der Milchstraße entfernt ist.

Wir haben ein Signal von Ihrer Welt empfangen, das aus Ihrem Haus gekommen sein muss. Wir wurden natürlich neugierig, haben es verstärkt und konnten es schließlich zurück verfolgen. So sind wir auf Sie gestoßen. Da Sie ein begabter Erfinder sind, haben wir uns dazu entschlossen, Sie zu uns einzuladen. In dem Paket befindet sich ein Mini-Transmitter mit vorprogrammierten Zielkoordinaten zu unserem Planeten. Er wird Sie, wenn er komplett zusammengebaut ist, zu uns bringen. Der Transmitter funktioniert leider nur in eine Richtung. Sie können also nicht mehr zurück in ihre Welt, jedenfalls vorläufig nicht. Das ist nämlich unser Problem, das wir bisher noch nicht lösen konnten. Wir denken aber, dass Sie uns dabei helfen könnten, einen Transmitter zu bauen, der in alle Richtung funktioniert.

Wir hoffen doch sehr, Sie bald in unserer schönen Welt begrüßen zu können. Sie werden es nicht bereuen, denn wir sind eine Spezies, die fast genauso aussieht, wie die Menschen auf ihrem Planeten.

Sie fragen sich sicherlich, wie das Paket zu Ihnen gekommen ist? Das ist einfach zu beantworten. Der Mann an Ihrer Tür ist einer von uns, besser gesagt, war einer von uns. Wir haben ihn mitsamt des Paketes durch einen unserer stärksten Transmitter geschickt, mit Zielkoordinaten zur Erde. Leider kann er nicht mehr zurück und muss sich jetzt auf eurem Planeten bis zu seinem Ableben irgendwie durchschlagen. Er tat das übrigens freiwillig. Wir haben ihn nicht dazu gezwungen.

Nun, wir warten auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Der Hohe Rat von Vorian

Noch am gleichen Tag, als es draußen schon langsam dunkel wurde, baute der Rentner Rudolf Strunz den Transmitter der Vorianer in seinem Keller zusammen und verband ihn mit der Kraftsteckdose seines Stromschaltkastens, der mit einem Hochspannungsgenerator gleich neben seinem Haus verbunden war, der genügend Energie für den Transmitter liefern konnte.

Gegen Mitternacht war es dann soweit, als der Rentner den Einschaltknopf am Schaltpult des Transmitters drückte, der sofort knisternd ein gleißend helles, mannshohes Portal aufbaute, welches am äußeren Rand zahllose bläuliche Lichter verstrahlte, die aussahen wie kleine Blitze.

Schnell packte sich Rudolf Strunz seinen Rucksack, in dem sich einige wichtige Dinge von ihm befanden, warf ihn über seine Schulter und trat durch den flimmernden Lichtbogen des Transmitters, der mit einem lauten Knall gleich hinter ihm wieder zusammenfiel und das ganze Haus durch einen gewaltigen Kurzschluß in Brand setzte.

Einige Sekunden später.

Auf der anderen Seite erwarteten schon eine erlesene Gruppe von Wissenschaftlern der Vorianer begeistert klatschend den Erfinder Rudolf Strunz, der es fast nicht glauben konnte, in einer anderen Welt getreten zu sein, noch dazu fernab der Erde in einer anderen Galaxie. Die Vorianer sahen in der Tat fast so aus wie die Menschen, aber ihre Welt war fantastisch und überaus futuristisch, die ihm auf Anhieb gefiel.

ENDE

(c)Heiwahoe

© ()Heiwahoe

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)